

## Märkte-Roundup

Weniger Erneuerbaren-Strom  
Strom zeigt sich  
am Dienstag fest

**STROM:** Fest hat sich am Dienstag der deutsche OTC-Strommarkt gezeigt. Der Day-ahead gewann im Base 12,50 auf 44,75 Euro je Megawattstunde. Der Peak legte 7,50 auf 51,75 Euro zu.

Ursächlich für den Preisanstieg war die deutlich geringere Erneuerbareinspeisung, die für den Mittwoch erwartet wird. Gegen den Trend der anderen Fristen verlor das Weekend, nachdem sich die Prognosen einer Windstromspitze für den Sonntag nach Weihnachten weiter erhärtet haben. Negative Preise auf Stundenbasis werden somit für diesen Tag laut Händlerangaben immer wahrscheinlicher. Beginnend mit dem Abend des 24. Dezember soll sich zudem eine Kaltfront von Norden her auf den Weg nach Deutschland machen, die sich bis nach Spanien erstrecken dürfte.

Mehr: Seite 2

## Top-News

Netzbetreiber  
BNetzA veröffentlicht  
Erlösbergrenzen

Die Bundesnetzagentur hat jetzt aktualisierte Daten zu den Erlösbergrenzen der Strom- und Gasnetzbetreiber veröffentlicht. „Wir begrüßen, dass einzelne Netzbetreiber einer Veröffentlichung von Daten zugestimmt haben, die nach den geltenden Regelungen nicht veröffentlicht werden müssen. Umgekehrt ist es bedauerlich, dass sich die meisten Netzbetreiber einer größeren Transparenz verschlossen haben,“ sagte Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. Die Bundesnetzagentur halte eine gesetzliche Verpflichtung zu erhöhter Transparenz weiterhin für geboten, fügte er hinzu.

Im Einzelnen hat die Netzagentur für alle Netzbetreiber in ihrer Zuständigkeit aktualisierte Daten zur beschiedenen und angepassten Erlösbergrenze sowie zum Regulierungskonto veröffentlicht.

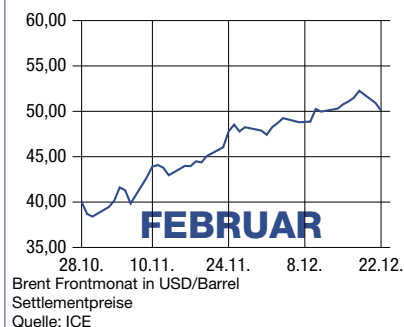
Mehr: Seite 3

## Strompreise OTC-Deutschland

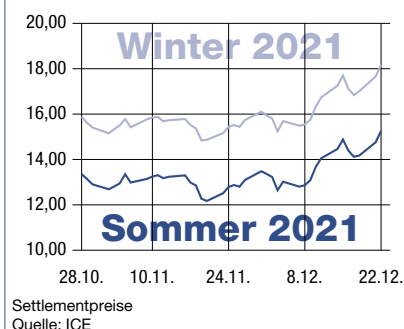
22. Dezember 2020 (in EUR/MWh)	Baseload		Peakload	
	Bid/Ask	Veränd.	Bid/Ask	Veränd.
Day-ahead	44,75	+12,50	51,75	+7,50
Weekend	6,00-9,00	-2,73	-	-
Week-ahead	40,25-41,20	+2,35	44,25-49,00	-
Januar 2021	51,80-51,90	+3,40	66,85-67,05	+4,90
Februar 2021	50,85-51,05	+2,55	61,10-61,40	-
März 2021	45,45-45,60	+1,80	-	-
April 2021	-	-	45,75-47,75	-
Q1/2021	49,15-49,25	+2,48	59,50-61,00	+2,60
Q2/2021	42,35-42,50	+1,58	47,25-50,00	-
Jahr 2021*	46,80-46,90	+2,00	55,70-55,95	+2,30
Jahr 2022*	49,00-49,10	+1,55	59,40-59,60	+2,05
Jahr 2023*	49,45-49,65	+1,25	-	-

Day-ahead: Letzter Preis vor der Börsenauktion. Spot-Preise recherchiert in Händlergesprächen. \*Termin-Preise basierend auf MBI-Modell/Marktgebiet Deutschland.

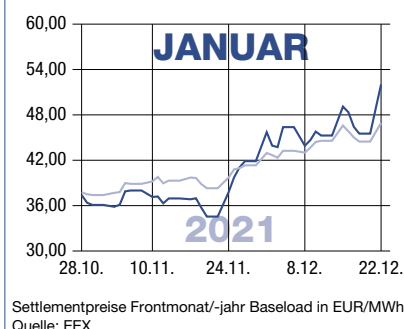
## Rohöl (ICE)



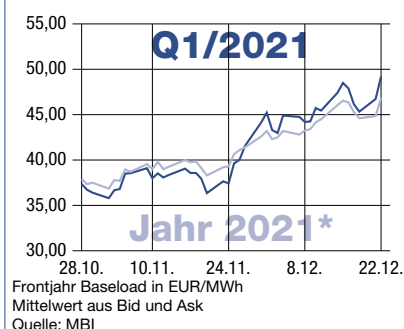
## Erdgas (ICE-Endex TTF)



## Strom (EEX Phelix Base)



## Strom (OTC-Deutschland)



## Strom

**Prognose Einspeisung Wind und Solar Deutschland gesamt in Megawatt**

	22.12.	23.12.	28.12.
Base	30.403	10.265	21.845
Peak	29.885	11.339	19.757
Off Peak	30.921	9.192	23.933

Quelle: Eurowind

**MBI Research Strom-Load-Prognose Last in Gigawatt (Tagesdurchschnitt)**

Datum	Aktuell	Vortag	Veränd.
22.12.2020	58,4	60,7	-2,3
23.12.2020	58,6	60,8	-2,2
24.12.2020	58,4	60,5	-2,1
25.12.2020	49,2	51,2	-2,0
26.12.2020	41,7	43,7	-1,9
27.12.2020	46,5	48,4	-1,8
28.12.2020	57,6		

Quelle: MBI Research, ENTSO-E

**Herkunftsnachweise für Ökostrom Wasserkraft in Euro**

Produkt	22.12.		21.12.	
	Schweiz			
2021	0,59		0,59	
2022	0,68		0,68	
2023	0,78		0,78	
Skandinavien				
2020	0,11		0,11	
2021	0,27		0,27	
2022	0,41		0,40	
2023	0,45		0,45	
2024	0,51		0,51	

Quelle: enmacc

**Herkunftsnachweise für Ökostrom**

MBI TradeNews Energy veröffentlicht täglich Preise für Ökostrom-Herkunftsnachweise (siehe oben) in Zusammenarbeit mit der Online-Handelsplattform enmacc.

## Fortsetzung Märkte-Roundup

### Alle wichtigen Energiemärkte im Blick

An und nach Weihnachten sind für Deutschland dann Temperaturen um den saisonalen Durchschnitt und etwas darunter zu erwarten. Diese kühle Periode soll im Wesentlichen bis Mitte Januar anhalten. Wahrscheinlich noch relevanter für die Preisentwicklung am kurzen Ende dürfte allerdings die Rücknahme der Windprognose des europäischen Wettermodells für diesen Zeitraum sein. Die Vorhersagen deuten nunmehr auf eine sehr schwache Windentwicklung hin.

Am langen Ende legte das Cal 21 in einem insgesamt günstigen Umfeld der Nachbarmärkte um 2,00 auf 46,85 Euro zu. Auch von den Aktienbörsen kamen am Berichtstag Impulse.

Nach dem Kursrutsch vom Vortag konnten sich DAX und Euro-Stoxx-50 wieder kräftig erholen. Der DAX gewann am Mittag 0,9 Prozent, der Euro-Stoxx-50 zog um 0,8 Prozent auf 3.476 Punkte an. Händler sprechen allerdings von einem dünnen Geschäft, das Volatilität in beide Richtungen begünstigt. Etwas gelegt haben sich die Sorgen um die mutierten Varianten des Coronavirus. So geht Biontech davon aus, dass ihr Produkt wahrscheinlich auch gegen diese Mutationen wirkt.

Ein Unsicherheitsfaktor bleiben die Brexit-Verhandlungen. Mit Erleichterung wird hingegen zur Kenntnis genommen, dass das 900 Milliarden US-Dollar schwere Fiskalpaket endlich im Kongress verabschiedet wurde. Allerdings sei dies mehr „ein Antidepressivum als ein Stimulans“, meint Paul Donovan, Chef-Ökonom von UBS Wealth Management dazu. Die Unsicherheit bleibe, in welchem Ausmaß die 600-Dollar-Schecks ausgegeben würden, und inwieweit 300 Dollar zusätzliche Arbeitslosenhilfe die Sorgen vor Entlassungen abmilderten.

**CO2:** Etwas fester hat sich der CO2-Markt am Dienstag gezeigt. Der Dec-21-Kontrakt legte bis gegen 15.25 Uhr um 0,28 auf 31,17 Euro je Tonne zu. Im frühen Geschäft hatte

sich der Kontrakt zunächst mit Verlusten gezeigt, wechselte aber kurz nach 11 Uhr auf die Plus-Seite hinüber und zeigte sich danach in einer weitgehend stabilen Seitwärtsbewegung. Der Handel war aber mit rund 8,9 Millionen Zertifikaten extrem dünn und vorweihnachtlich ruhig. Die Aussicht auf wieder niedrigere Temperaturen und wenig Wind nach den Weihnachtsfeiertagen stützte auch den CO2-Markt, weil sich bei dieser Wetterlage der Einsatz fossiler Energieträger für die Strom- und Wärmegegewinnung erhöht. Zudem werden die Emissionszertifikate weiter durch die Pläne zu einer Verschärfung des EU-Klimaziels für 2030 unterstützt, was auch eine Verminderung der zu begebenden Zertifikate impliziert.

**ERDGAS:** Weiter massiv nach oben ging es mit Erdgas. Am TTF legte der Day-ahead bis gegen 16.00 Uhr um 0,88 auf 17,55 Euro je Megawattstunde zu, der Januar erhöhte sich um 0,84 auf 17,21 Euro. Am deutschen NCG gewann der Januar gar um 1,20 auf 17,25 Euro. Der Februar sprang um 1,55 auf 17,35 Euro. Nach wie vor sind es der kräftige Rückgang der Speicherstände und das durch den kalten Winter in Asien knappe und teure LNG, die für den Preisauftrieb sorgen. Hinzu kommen nun erneut die Aussichten auf wenig Wind und relativ niedrige Temperaturen in Zentral- und Westeuropa, die den Gasmärkten Beine machten. Die Einschränkungen bei der Versorgung durch die norwegische Gassco sind aktuell sehr gering.

**KOHLE und ERDÖL:** Für das ARA-Frontjahr hat am Dienstag bis zum Nachmittag kein Handel stattgefunden. Rohöl der Sorte Brent gab um 0,73 auf 50,18 Dollar je Barrel deutlich nach, hielt sich jedoch oberhalb der Schwelle von 50 Euro. Der Markt nutze die Ängste vor der neu aufgetretenen, deutlich aggressiveren Virusvariante, um zuvor gesehene Übertreibungen zu korrigieren, hieß es.

Claus-Detlef Großmann  
MBI/cdg/22.12.2020



Liebe Leserinnen und Leser,

die nächste Ausgabe dieses Fachdienstes erscheint am Montag, dem 28. Dezember 2020.

MBI wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Fortsetzung von Seite 1

## Nicht alle Netzbetreiber stimmen Veröffentlichung zu

Die Veröffentlichung dieser Informationen ist gesetzlich vorgesehen. Im Vorfeld hatte die Behörde bei den Netzbetreibern in ihrer Zuständigkeit darüber hinaus um Zustimmung zu einer freiwilligen Veröffentlichung weiterer Daten gebeten. Einzelne Netzbetreiber haben dem zugestimmt.

Aufgrund von Entscheidungen des Bundesgerichtshofs dürfen nicht mehr alle im § 31 Abs. 1 ARegV genannten Daten durch die Bundesnetzagentur veröffentlicht werden. Grund hierfür ist deren Einstufung als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Netzbetreiber. Die Daten können unter [www.bnetza.de/netzentgelttransparenz](http://www.bnetza.de/netzentgelttransparenz) <<https://www.bundesnetzagentur.de/netzentgelttransparenz.html?jsessionid=C2EA1583F77144343F85B270B1FE1CB0?nn=265794>> abgerufen werden.

MBI/map/22.12.2020

Abnahmevertrag mit BASF

## EDF meldet Fortschritte bei Solar-Projekt

Die Erneuerbare-Energien-Tochter des französischen Energiekonzerns EDF meldet Fortschritte bei einem Solar-Projekt in Texas. BASF habe einen Abnahmevertrag über den Verbrauch von 55 Megawatt mit EDF unterzeichnet, teilten die Franzosen am Montagabend mit. Das Projekt „Space City Solar“ habe insgesamt eine Kapazität von 345 Megawatt. Der Bau soll im Sommer beginnen, ein Jahr später soll der Strom fließen.

MBI/dpa/map/22.12.2020

## MBI Energiepreisumfrage

### Etwas pessimistischere Erwartungen für den Jahresstart

Für den Jahresstart in 2021 sind die Teilnehmer der Energiepreisumfrage etwas vorsichtiger geworden. Die Anteile für steigende Preise gingen in allen fünf Segmenten zurück. Mit der Ausnahme des Cal 22 bei Phelix-Base-load nahmen auf der anderen Seite die Quoten für fallende Preise zu.

Nachdem die Gaspreise im nord-westlichen Europa während der letzten Wochen stiegen und beim Frontmonat auch den höchsten Stand seit fast zwei Jahren erreichten, drehten nun die Erwartungen. Die Anteile fielen in der Kategorie steigender Preise beim Frontmonat von 37 auf 25 Prozent und beim Kalenderjahr von 47 auf 17 Prozent. Hiervon profitierte die Kategorie fallender Preise, denn die Quote stieg beim Frontmonat um 14 Punkte auf 33 Prozent und beim Frontjahr um 9 Punkte auf ebenfalls 33 Prozent. Von stabilen Preisen gehen beim Frontmonat nun 42 (Vormonat 44) Prozent, beim Kalenderjahr aber 50 (29) Prozent der Teilnehmer aus.

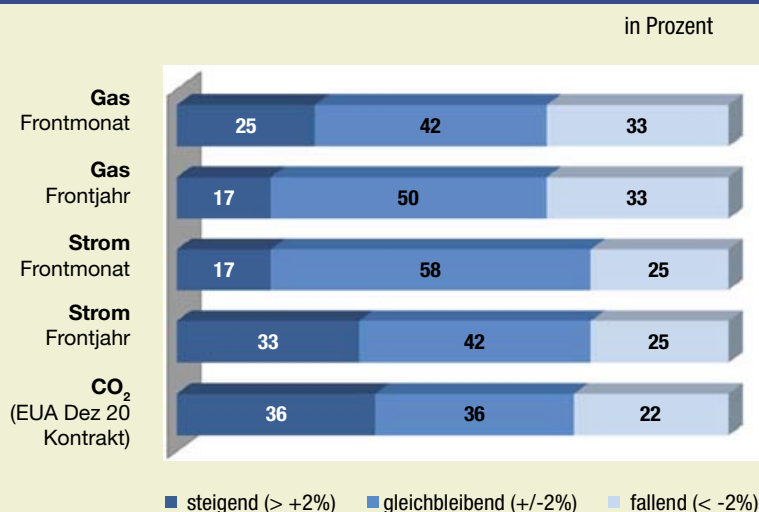
Für Phelix-Base-load sind die Teilnehmer weniger zuversichtlich, denn der Anteil für steigende Preise fiel beim

Frontmonat um 18 Punkte auf 17 Prozent, während er beim Frontjahr nur um 5 Punkte auf 33 Prozent abnahm. Gewinne verbuchte die Kategorie stabiler Preise, da die Quote beim Frontmonat von 41 auf 58 Prozent stieg und beim Frontjahr von 24 auf 42 Prozent zunahm. Von fallenden Preisen gehen nunmehr sowohl beim Frontmonat (Vormonat 24) als auch beim Kalenderjahr (Vormonat 38) nur noch 25 Prozent der Teilnehmer aus.

Für die CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte gingen 45 Prozent der Teilnehmer im Vormonat von steigenden Preisen aus. Sie lagen mit dieser Einschätzung auch richtig, doch von einem weiteren Preisanstieg sind nur noch 36 Prozent überzeugt. Am meisten konnte hiervon die Kategorie fallender Preise profitieren, denn der Anteil stieg um 6 Punkte auf 22 Prozent, aber dies reicht weiterhin nur für den dritten Platz. Von unveränderten Preisen gehen nun 36 (Vormonat 33) Prozent der Teilnehmer aus, was zusammen mit der Kategorie steigender Preise die Führungsposition bedeutet.

Peter Fertig/MBI Research

## Umfrage zur Energiepreisentwicklung im Januar 2021



Bis 2024

## Endesa baut bis zu 1.200 Stellen ab

Der spanische Energieversorger Endesa setzt den Rotstift an. Wie der Konzern mitteilte, baut er bis 2024 bis zu 1.200 Stellen ab. Die Endesa SA hat eine entsprechende Vereinbarung mit den Gewerkschaften erzielt.

Der Abbau ist Teil des laufenden Strategieplans, der die Digitalisierung von Prozessen vorsieht. Endesa rechnet mit einer Sonderbelastung von 390 Millionen Euro, was die Dividende für das Geschäftsjahr 2020 aber nicht beeinträchtigen soll.

MBI/DJN/map/22.12.2020

Verkehrs- und Energiewende

## Grüne mahnen schnellere Umsetzung an

Die Grünen haben eine schnellere Umsetzung der Verkehrs- und Energiewende gefordert. Ziel seien „effizientere, schnellere, transparentere Verfahren und eine hohe Planungsqualität“, erklärte die Bundestagsfraktion. „Planungs- und Genehmigungsverfahren für den Bau von Eisenbahnstrecken, Stromleitungen oder Windkraftanlagen dauern viel zu lange.“ Die Bundesregierung wolle seit Jahrzehnten die Rechte von Bürgern und Umweltverbänden einschränken, um Planungen zu beschleunigen. „Das ist der falsche Weg.“

Stattdessen sollten Verfahren mit einer ernsthaften Öffentlichkeitsbeteiligung und unter Wahrung von Klagerrechten beschleunigt werden. „Dafür wollen wir eine neue Planungskultur einführen und setzen auf eine Reform des Planungswesens“, erklärte die Fraktion. Dreh- und Angelpunkt sei dabei die Personalausstattung der Planungs- und Genehmigungsbehörden. Nötig seien aber auch strukturelle Änderungen. Dazu schlage man der Regierung ein ganzes Paket an Maßnahmen vor, um mehr Planungskapazitäten zu schaffen, Prozesse zu vereinfachen und auch mehr Mittel für öffentliche Investitionen zur Verfügung zu stellen.

MBI/DJN/map/22.12.2020

2020

## Mehr Windräder in NRW installiert

Der Ausbau der Windenergie in Nordrhein-Westfalen ist im Jahr 2020 wieder in Gang gekommen. Die Zahl der neu in Betrieb genommenen Anlagen liegt aber weiter deutlich hinter den Höchstzahlen vergangener Jahre zurück. Bis Mitte Dezember wurden nach Angaben der Fachagentur Windenergie in NRW die Inbetriebnahme von 79 Windrädern mit fast 268 Megawatt Gesamtleistung registriert. Damit liege NRW im Bundesländervergleich an erster Stelle beim diesjährigen Windenergieausbau - das erste Mal überhaupt, teilte die Fachagentur auf Anfrage mit.

Bis zum Jahresende könnten es nach Einschätzung der Agentur bis zu 90 Neuanlagen mit rund 300 Megawatt Leistung werden. Neuanlagen können nämlich bis zu einem Monat nach Inbetriebnahme nachgemeldet werden. Landesweit wären es dann mehr als doppelt so viele neue Windräder wie 2019, als insgesamt 38 Windräder mit einer Leistung von rund 128 Megawatt ans Netz gegangen waren. Zum Vergleich: Im bisherigen Rekordjahr waren es in NRW 312 Anlagen mit gut 880 Megawatt Leistung. Insgesamt produzieren rund 3500 Windturbinen Strom in NRW.

Nordrhein-Westfalen lege bei der Windenergie Wert auf nachhaltige Akzeptanz und einen verantwortlichen Ausbau, hieß es aus dem NRW-Wirtschaftsministerium zu den Ausbauzahlen. Der Landesverband Erneuerbare Energien (LEE) NRW sieht die Entwicklung kritisch. Die Landesregierung plane die die Einführung restriktiver Vorgaben von Abständen zwischen Windenergieanlagen und Wohnbebauung. Dadurch könnte der Ausbau der Windenergie in NRW weitestgehend zum Erliegen kommen, befürchtet der Verband.

Der Bund will den ins Stocken geratenen Ausbau der Windenergie an Land mit einer Reihe von Maßnahmen wieder in Gang bringen. So sollen unter anderem Gemeinden Geld dafür bekommen können, dass auf ihrem Boden Windräder gebaut werden.

MBI/dpa/crb/22.12.2020

## Emissionen

CO2-Markt

## Notierungen zeigen sich etwas fester

Etwas fester hat sich der CO2-Markt am Dienstag gezeigt. Der Dec-21-Kontrakt legte bis gegen 15.25 Uhr um 0,28 auf 31,17 Euro je Tonne zu. Im frühen Geschäft hatte sich der Kontrakt zunächst mit Verlusten gezeigt, wechselte aber kurz nach 11 Uhr auf die Plus-Seite hinüber und zeigte sich danach in einer weitgehend stabilen Seitwärtsbewegung. Der Handel war aber mit rund 8,9 Millionen Zertifikaten extrem dünn und vorweihnachtlich ruhig. Die Aussicht auf wieder niedrigere Temperaturen nach den Weihnachtsfeiertagen stützte auch den CO2-Markt, weil sich dadurch der Einsatz fossiler Energieträger für die Strom- und Wärmegewinnung erhöht. Zudem werden die Emissionszertifikate durch die Pläne zu einer Verschärfung des EU-Klimaziels für 2030 unterstützt, was auch eine Verminderung der zu begebenden Zertifikate impliziert.

Die Analysten von Energy Aspects spekulieren in diesem Zusammenhang über die jüngst erfolgte Einigung des Europäischen Rats auf eine Reduktion der Treibhausgase bis 2030 von „mindestens“ 55 Prozent, während das Europäische Parlament (EP) eine Verminderung um 60 Prozent gefordert hatte. Das Wörtchen „mindestens“ lasse Spielraum für eine Verschärfung der Reduktionsziele, so die Analysten. Vorstellbar sei etwa eine Öffnungsklausel, wenn die Ziele im Lichte erfolgreicher Dekarbonisierungsanstrengungen sich als machbar erweisen sollten. Bei der Umsetzung eines 60-Prozent-Ziels werde der Preis für eine Tonne CO2 jedoch wahrscheinlich in den dreistelligen Bereich klettern, so die Analysten. Über die gesamte Phase 4 hinweg müssten im Vergleich zum 55-Prozent-Ziel 494 Millionen Tonnen CO2 weniger verbraucht werden. Das EP und der Europäische Rat müssen nun einen Kompromiss finden, der danach noch von beiden Institutionen gebilligt werden muss.

MBI/cdg/22.12.2020



## EU-Emissionsberechtigungen

### EEX veröffentlicht Auktionskalender 2021

Die European Energy Exchange (EEX) hat den Auktionskalender für das Jahr 2021 für die Versteigerungen von EU-Emissionsberechtigungen (EUA) sowie EU-Luftverkehrsberechtigungen (EUAA) veröffentlicht. Am 10. Dezember wurde zudem der Vertrag der EEX zur Versteigerung von Emissionsberechtigungen im Auftrag des polnischen Staates um maximal fünf Jahre verlängert.

#### Auktionen starten am 29. Januar 2021

Die Auktionen im kommenden Jahr starten am 29. Januar 2021 mit einer deutschen EUA-Auktion.

Im Einzelnen wird die EEX im Rahmen der gemeinsamen EU-Auktionsplattform (CAP3) im Auftrag von 25 EU-Mitgliedstaaten, den EEA EFTA Staaten sowie zwei Fonds EU-Emissionsberechtigungen (EUA) versteigern. Die europäischen Auktionen für 2021 werden ein Volumen von 40 Millionen EUAs für den Innovationsfond sowie 69,4 Millionen EUAs für den Modernisierungsfond beinhalten.

Die Auktionen sind für Montag, Dienstag und Donnerstag im Zeitraum vom 1. Februar bis zum 20. Dezember 2021 vorgesehen. Für die Bundesrepublik Deutschland wird die EEX wöchentliche EUA-Auktionen

jeweils am Freitag im Zeitraum vom 29. Januar bis zum 17. Dezember 2021 vornehmen.

Die Auktionen im Auftrag Polens sind für das kommende Jahr wöchentlich jeden Mittwoch im Zeitraum vom 3. Februar bis zum 15. Dezember angesetzt. Für alle EUA-Auktionen an der EEX wird das Gebotsfenster jeweils von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet sein.

#### EUAA-Auktionen finden im zweimonatigen Rhythmus statt

Zudem wird die Leipziger Energiebörse als Auktionsplattform im Auftrag von 25 Mitgliedstaaten und der EEA-EFTA-Staaten fünf EUAA-Auktionen in einem zweimonatigen Rhythmus durchführen, beginnend am 17. März 2021. Die EEX wird außerdem eine EUAA-Auktion für die Bundesrepublik Deutschland, geplant am Mittwoch, den 13. Oktober 2021, mit einem Auktionsvolumen von 600.000 EUAAs und zudem eine EUAA-Auktion am Mittwoch, den 14. April 2021, für Polen veranstalten mit einem Volumen von 114.000 EUAAs. Das Zeitfenster für die Gebote aller EUAA-Auktionen wird zwischen 13.00 und 15.00 Uhr geöffnet sein. Der Auktionskalender ist abrufbar unter <http://www.eex.com/de/handel/kalender>.

MBI/cdg/22.12.2020

EEX-Auktionskalender 2021			
	CAP3	DE	PL
Gesamtvolumen 2021 (in EUA)	461.097.000	131.744.000	118.702.500
Volumen pro Auktion Jan-Jul (in EUA)	3.288.500	2.651.000	2.575.000
Volumen pro Auktion im Aug (in EUA)	1.644.500	1.325.500	1.287.500
Volumen letzte Auktion im Aug (in EUA)	1.759.500	1.328.500	1.300.500
Volumen pro Auktion Sep-Dez* (in EUA)	4.330.500	3.760.000	2.911.500
Volumen letzte Auktion im Dez* (in EUA)	4.666.000	3.764.000	2.917.000

\*Die Volumina von September bis Dezember 2021 sind vorläufig und können Anpassungen unterliegen  
Quelle: EEX

## Erdöl

ICE

### Rohöl gibt am Dienstag weiter nach

Schwächer hat sich Rohöl der Sorte Brent am Dienstag gezeigt. Der Energieträger setzte damit seine Abwärtsbewegung vom Vortag fort. Die neue Coronavirus-Variante könnte zu neuen Einschränkungen und damit zu einer Verminderung der Nachfrage nach Benzin und Flugbenzin führen, hieß es zur Begründung. Zudem seien die Preise durch den festeren US-Dollar unter Druck gekommen, so Marktbeobachter. Ein festerer Dollar verteuert den Ölpreis für Marktteilnehmer, die selbst nicht in Dollar abrechnen.

Bis gegen 17.00 Uhr sank Februar-Brent 0,73 auf 50,18 Dollar je Barrel. Januar-Gasöl legte dagegen um 2,00 auf 416,25 Dollar je Tonne zu.

MBI/cdg/22.12.2020

## Impressum

#### Herausgeber und Verlag:

MBI Martin Brückner Infosource GmbH & Co. KG (MBI), Redaktion: Mergenthalerallee 45-47, 65760 Eschborn  
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt HRA 47673

#### Geschäftsführer:

Martin Brückner

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Armin Kalbfleisch, Tel.: +49(0)6196/93494-11  
E-Mail: [armin.kalbfleisch@mbi-infosource.de](mailto:armin.kalbfleisch@mbi-infosource.de)  
Internet: [www.mbi-infosource.de](http://www.mbi-infosource.de)

#### Abonnenten-Service:

[service@mbi-infosource.de](mailto:service@mbi-infosource.de) oder  
+49(0)69/2710760-11

#### Anzeigen-Verkauf:

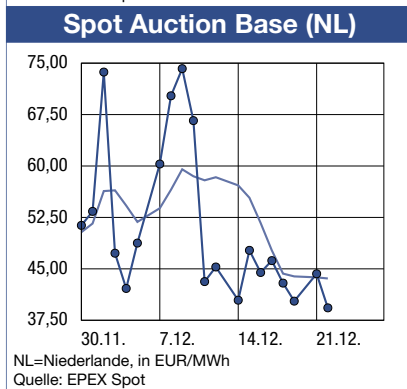
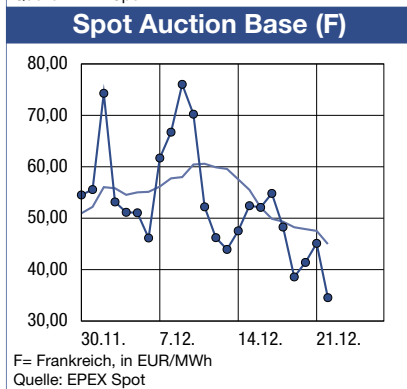
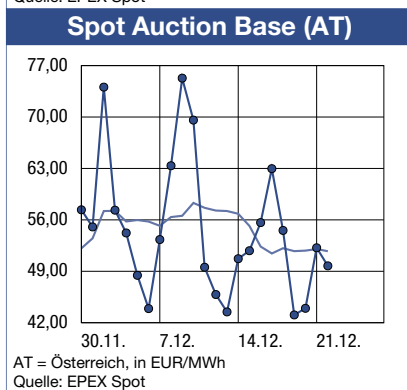
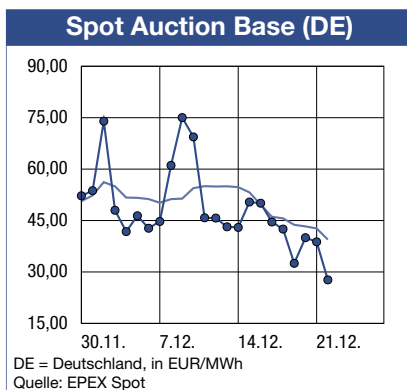
[anzeigen@mbi-infosource.de](mailto:anzeigen@mbi-infosource.de) oder  
+49(0)69/2710760-24

Die Fachpublikationen von MBI Martin Brückner Infosource stützen sich neben umfangreicher Eigenberichterstattung auf Dow Jones Newswires sowie weitere auch international tätige Nachrichtenagenturen. Alle Meldungen werden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet. Für Verzögerungen, Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Kopien, Nachdrucke oder sonstige Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Das Copyright für dpa-Nachrichten liegt bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Die Nachrichten dienen ausschließlich zur privaten Information des Nutzers. Eine Weitergabe, Speicherung oder Vervielfältigung ohne Nutzungsvertrag mit der Deutschen Presse-Agentur ist nicht gestattet. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

**Erscheinungsweise:** montags bis freitags

## Energiemärkte im Überblick

Strom	
	für
<b>Day-ahead</b> , in EUR/MWh	23.12. Vortag
Spot	
DE Base	43,90 27,69
DE Peak	51,52 40,50
F Base	41,89 34,55
F Peak	49,10 47,51
CH Swissix Base	48,07 49,85
CH Swissix Peak	54,85 56,49
NL Base	44,43 39,31
NL Peak	51,35 50,05
<b>EXAA MCP</b> Base AT	48,00 52,00
<b>Nord Pool</b> Systempreis	17,43 14,44
<b>POLPX MCP</b> Base	59,30 53,34
Futures, in EUR/MWh vom 22.12. 21.12.	
<b>EEX</b>	
Jahr 2021 Base	46,94 45,20
Jahr 2021 Peak	55,92 54,15
<b>MBI OTC Preise</b> vom 22.12. 21.12.	
MBI Frontmonat Base	51,85 48,45
MBI Frontmonat Peak	66,95 62,05
MBI Jahr 2021 Base	46,85 44,85
MBI Jahr 2021 Peak	55,83 53,53
Basierend auf MBI-Modell	
Erdgas vom 22.12. 21.12.	
<b>ICE UK Natural Gas</b> , in pence/therm	
Januar 2021	51,62 49,10
Q1/2021	51,06 48,82
Sommer 2021	40,46 39,15
Winter 2021	48,86 47,84
<b>EEX Futures</b> , in EUR/MWh	
NGC Front	17,15 16,40
GPL Front	17,50 16,65
<b>MBI Research Gas Ind. ZEE</b>	17,63 16,71
CO2 vom 22.12. 21.12.	
<b>ICE Futures</b> , in EUR/t	
EUA Dezember 2021	31,15 -
<b>EEX Future</b> , in EUR/t	
EUA Dezember 2021	31,15 -
Erdöl vom 22.12. 21.12.	
<b>ICE Brent Future</b> , in USD/Barrel	
Februar 2021	50,08 -
Kohle/Frachten vom 22.12. 21.12.	
<b>ICE Rotterdam Coal Future</b> , in USD/t	
Dezember 2020	66,10 66,10
<b>Baltic Dry Index</b>	1323 1325
EZB-Referenzkurse vom 22.12. 21.12.	
Euro/USD	1,22391,2173
Euro/GBP	0,91150,9161



Die Charts zeigen die Tageswerte und den 7-Tage-Durchschnitt

## EEX-Futures Abrechnungspreise

(EUR/MWh) und Anzahl der Kontrakte  
22.12.2020

Baselad	DE	AT
Dezember 2020	43,84	48,04
Umsatz	-	-
Januar 2021	52,03	56,68
Umsatz	1283	9
Februar 2021	51,14	54,97
Umsatz	331	-
Quartal 1/2021	49,49	53,41
Umsatz	529	2
Quartal 2/2021	42,66	43,36
Umsatz	263	-
Quartal 3/2021	45,40	46,17
Umsatz	155	-
Jahr 2021	46,94	49,17
Umsatz	354	5
Jahr 2022	48,93	51,43
Umsatz	142	-
Jahr 2023	49,49	51,89
Umsatz	40	-
Peakload	DE	AT
Dezember 2020	56,02	62,57
Umsatz	-	-
Januar 2021	67,34	72,32
Umsatz	20	-
Februar 2021	63,72	68,15
Umsatz	-	-
Quartal 1/2021	61,44	65,67
Umsatz	-	-
Quartal 2/2021	47,63	48,89
Umsatz	-	-
Quartal 3/2021	51,56	52,76
Umsatz	-	-
Jahr 2021	55,92	58,51
Umsatz	35	-
Jahr 2022	58,72	61,41
Umsatz	23	-
Jahr 2023	59,16	61,72
Umsatz	2	-

# MBI TRADENEWS ENERGY

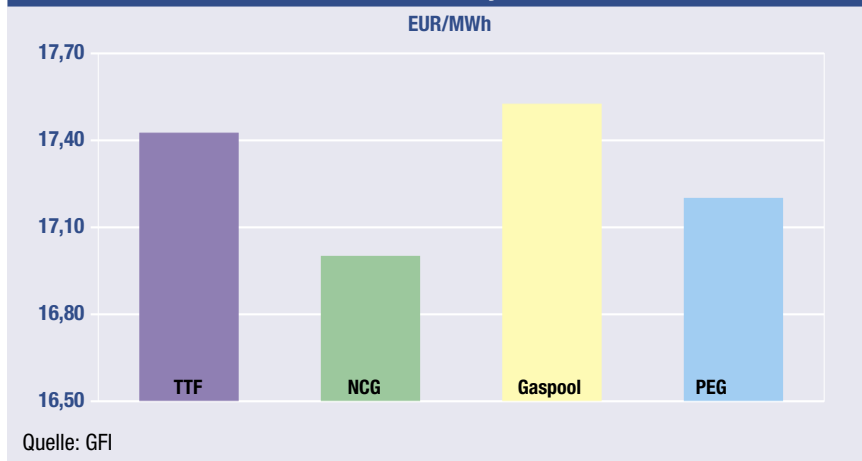
## Gaspreis-Monitor

### OTC-Quotierungen von GFI vom 22.12.2020 in EUR/MWh

	Bid	Offer	Last Trade		Bid	Offer	Last Trade
<b>TTF (Title Transfer Facility)</b>				<b>NCG H-Gas</b>			
Day Ahead	17,43	17,43	17,43	Day Ahead	17,00	17,10	17,00
Weekend	-	-	-	Weekend	-	-	-
WDNW*	-	-	-	WDNW*	-	-	-
BOM**	17,35	17,50	17,40	Januar	17,20	17,38	17,23
Januar	17,03	17,80	17,60	Februar	17,16	17,58	17,35
Februar	17,49	17,83	17,63	März	16,90	17,35	17,15
März	17,13	17,35	17,35	Q1/2021	17,10	17,50	-
April	-	15,85	-	Q2/2021	-	-	-
Mai	-	-	-	Sommer 2021	15,50	15,72	-
Juni	-	-	-	<b>Gaspool H-Gas</b>			
Q1/2021	17,43	17,57	17,43	Day Ahead	17,40	17,53	17,53
Q2/2021	15,28	16,17	15,35	Weekend	-	-	-
Q3/2021	13,50	-	15,06	Januar	16,78	17,50	17,50
Q4/2021	16,65	16,75	16,65	Februar	17,24	17,63	17,45
Sommer 2021	15,18	15,38	15,30	Q1/2021	17,25	17,42	17,45
Winter 2021	16,88	16,88	16,90	<b>PEG H-Gas</b>			
Sommer 2022	14,48	14,68	14,80	Day Ahead	-	17,20	17,20
Winter 2022	16,18	16,13	16,18	Weekend	-	-	-
Jahr 2021	-	16,30	16,19	Januar	-	-	-
Jahr 2022	15,56	15,58	15,65	Februar	-	-	-
Jahr 2023	-	-	-				

\*WDNW: Working days next week; \*\*BOM: Balance of the Month

### GFI Last Trade Day Ahead



### ICE ENDEX TTF Gas Futures

Abrechnungspreise in EUR/MWh, Umsätze in MWh		
	22.12.	21.12.
Januar 2021	17,636	16,795
Volumen	30105	23480
Februar 2021	17,656	16,827
Volumen	22255	12940
März 2021	17,169	16,471
Volumen	12025	6950
Quartal 1/2021	17,48	16,69
Volumen	4170	4200
Quartal 2/2021	15,40	14,88
Volumen	1695	455
Sommer 2021	15,26	14,76
Volumen	4160	4055
Winter 2021	16,93	16,53
Volumen	2490	1945
Sommer 2022	14,73	14,44
Volumen	695	350
Winter 2022	16,15	15,98
Volumen	600	330
Jahr 2021	16,17	16,17
Volumen	255	255
Jahr 2022	15,62	15,62
Volumen	445	375
Jahr 2023	15,03	15,03
Volumen	170	85

Quelle: ICE ENDEX

[www.iceendex.com](http://www.iceendex.com)

### Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von ICE ENDEX sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der Daten von ICE ENDEX ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von ICE ENDEX und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen.

### European Gas Spot Index (ETF)

in EUR/MWh		
	23.12.	22.12.
Delivery Day	17,69	16,27

Quelle: Gaspoint Nordic

## Gaspreis-Monitor

### EEX-Gashandel Settlement-Preise in EUR/MWh

Lieferperiode	22.12.	21.12.	Lieferperiode	22.12.	21.12.
<b>NCG</b>			<b>GASPOOL</b>		
Day Ahead	16,65	16,12	Day Ahead	17,37	16,43
EGSI	16,93	15,93	EGSI	17,39	16,31
Dezember	14,34	14,34	Dezember	14,54	14,54
Januar	17,15	16,40	Januar	17,50	16,65
Februar	17,33	16,53	Februar	17,53	16,73
Q1/2021	17,14	16,41	Q1/2021	17,38	16,60
Q2/2021	15,81	15,29	Q2/2021	15,65	15,13
Q3/2021	15,42	14,91	Q3/2021	15,35	14,85
Sommer 2021	15,61	15,10	Sommer 2021	15,50	14,99
Winter 2021	17,08	16,67	Winter 2021	17,08	16,67
Sommer 2022	14,94	14,64	Sommer 2022	14,94	14,64
Jahr 2021	16,30	15,77	Jahr 2021	16,31	15,77
Jahr 2022	15,79	15,47	Jahr 2022	15,79	15,47
Jahr 2023	15,23	15,15	Jahr 2023	15,23	15,15

<b>EGIX</b>	22.12.	
Germany(täglich)	17,32	
NCG	17,15	
Gaspool	17,50	

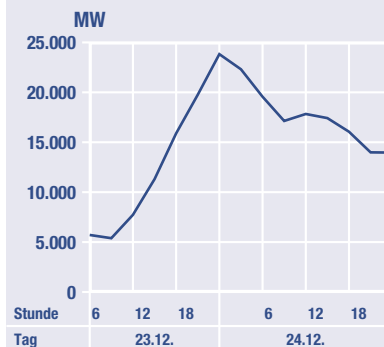
Lieferperiode	22.12.	21.12.	Lieferperiode	22.12.	21.12.
<b>TTF</b>			<b>PEG</b>		
Day Ahead	17,39	16,69	Day Ahead	17,06	16,46
EGSI	17,51	16,48	EGSI	17,20	16,28
Dezember	14,48	14,48	Dezember	14,45	14,45
Januar	17,68	16,80	Januar	17,63	16,86
Februar	17,62	16,83	Februar	17,67	16,92
Q1/2021	17,47	16,70	Q1/2021	17,47	16,74
Q2/2021	15,39	14,90	Q2/2021	15,38	14,88
Q3/2021	15,11	14,65	Q3/2021	15,08	14,70
Sommer 2021	15,25	14,77	Sommer 2021	15,23	14,79
Winter 2021	16,92	16,52	Winter 2021	16,87	16,47
Sommer 2022	14,74	14,44	Sommer 2022	14,79	14,49
Jahr 2021	16,15	15,62	Jahr 2021	16,14	15,63
Jahr 2022	15,62	15,30	Jahr 2022	15,64	15,35
Jahr 2023	15,02	14,94	Jahr 2023	15,16	14,93

#### Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von EEX und EPEX SPOT sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der Daten von EEX und EPEX SPOT ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von EEX, EPEX SPOT und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von EEX und EPEX SPOT.

## Erneuerbare-Energien-Monitor

### Prognostizierte Windleistung in Deutschland



### Windleistungsvorhersage vom 22.12.2020 12.00 Uhr UTC; in MW

Tag/Uhrzeit	progn. Leistung
<b>23.12.2020</b>	
6	5713
9	5389
12	7730
15	11302
18	15890
21	19759
0	23826
<b>24.12.2020</b>	
3	22310
6	19561
9	17135
12	17833
15	17420
18	16054
21	13988
0	13966

Quelle: MeteoGroup

#### Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der MeteoGroup-Daten sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der MeteoGroup-Daten ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von MeteoGroup und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder von Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von MeteoGroup.

Einen kostenlosen Testzugang zu unserem Trading-Portal erhalten Sie unter [www.meteogroup.com](http://www.meteogroup.com)



## Erneuerbare-Energien-Monitor

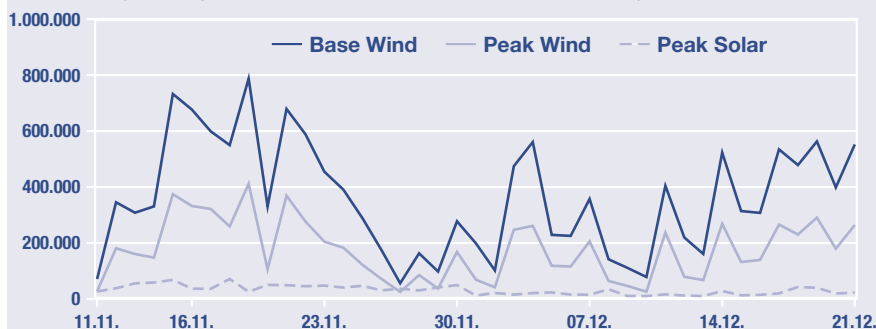
### spotrenewables-Windstrom-Vorhersage

vom 22.12.2020 12:00 in MWh

Vorhersage für	23.12.2020		24.12.2020		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
<b>Gebiet</b>						
Dänemark	20005	5775	44000	25869	+119,9	+347,9
Deutschland	269294	139286	520706	263914	+93,4	+89,5
- Regelzone TenneT	96190	51329	236211	121596	+145,6	+136,9
- Regelzone TransnetBW	21303	10676	25082	13062	+17,7	+22,3
- Regelzone Amprion	86544	44433	100413	47343	+16,0	+6,5
- Regelzone 50Hertz	65257	32849	159000	81913	+143,7	+149,4
Finnland	15985	7236	6776	2963	-57,6	-59,1
Frankreich	213432	113792	218911	110117	+2,6	-3,2
Italien	20184	10264	72006	40556	+256,7	+295,1
Niederlande	24577	15039	58713	32727	+138,9	+117,6
Norwegen	32860	17924	30227	17019	-8,0	-5,0
Schweden	71545	31755	42173	23743	-41,1	-25,2
Spanien	85914	43283	142151	85087	+65,5	+96,6
UK	196810	117858	275319	140935	+39,9	+19,6

### Ist-Stromproduktion Erneuerbare (Deutschland)

Wind- und Solarstromproduktion in MWh  
(Basis: spotrenewables Istdaten Wind- und Solarstrom)



### Temperaturvorhersage

Deutschlandmittel, vom  
22.12.2020 12:00 in C

Datum	Base-Mittel	Peak-Mittel	MIN	MAX
23.12.	8,1	8,6	7,4	8,9
24.12.	4,9	4,7	2,2	7,5
25.12.	1,1	1,2	-0,6	2,4
26.12.	0,4	0,9	-0,8	1,8
27.12.	0,6	0,8	0,1	1,5
28.12.	0,0	0,2	-0,7	1,3
29.12.	1,0	1,5	0,2	2,4

### spotrenewables-Solarstrom-Vorhersage

vom 22.12.2020 12:00 in MWh

Vorhersage für	23.12.2020		24.12.2020		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
<b>Gebiet</b>						
Deutschland	10858	10858	13599	13599	+25,2	+25,2
- Regelzone TenneT	3557	3557	4275	4275	+20,2	+20,2
- Regelzone TransnetBW	2222	2222	2075	2075	-6,6	-6,6
- Regelzone Amprion	2289	2289	2895	2895	+26,5	+26,5
- Regelzone 50Hertz	2357	2357	4597	4597	+95,0	+95,0

Quelle: EuroWind GmbH, [www.spotrenewables.com](http://www.spotrenewables.com). Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung der EuroWind GmbH.



Einen kostenlosen Testzugang mit Vorhersagen für Wind- und Solarstrom europaweit finden Sie unter [www.spotrenewables.com](http://www.spotrenewables.com)

## Strombörsen-Monitor

### Spot Auction (F)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	23.12.	22.12.	23.12.	22.12.
<b>Stunden</b>				
1	38,60	10,60	18769,8	16679,0
2	34,20	9,05	19302,9	17335,8
3	33,50	0,10	19201,8	17717,2
4	31,13	-1,52	20690,0	17650,5
5	31,91	-1,75	20322,8	17613,6
6	32,11	7,07	19759,0	17186,7
7	36,07	24,06	20347,3	15935,5
8	46,72	38,78	21948,9	15010,7
9	52,36	41,99	22659,6	16331,2
10	53,14	43,87	22901,8	17038,5
11	53,01	45,18	23302,8	17978,4
12	52,36	47,24	22881,9	17684,3
13	53,00	46,27	22320,0	17643,4
14	50,95	44,53	23427,6	18969,2
15	49,12	45,72	24420,0	20186,7
16	38,27	44,95	24465,9	21004,1
17	39,00	49,05	24387,4	21543,1
18	52,08	53,24	23053,4	20575,1
19	51,13	54,15	21345,5	20625,6
20	44,82	53,90	20395,2	20778,9
21	40,25	46,34	19900,8	20950,4
22	33,15	42,28	20705,7	20880,8
23	30,39	43,98	18105,0	19424,3
24	28,04	40,00	15661,3	18181,0
	Durchschnittspreise		Gesamtumsätze	
Base	41,89	34,55	510276	444924
Peak (09-20)	49,10	47,51	275561	230359
OffPeak1 (01-08)	35,53	10,80	160343	135129
OffPeak2 (21-24)	32,96	43,15	74373	79437

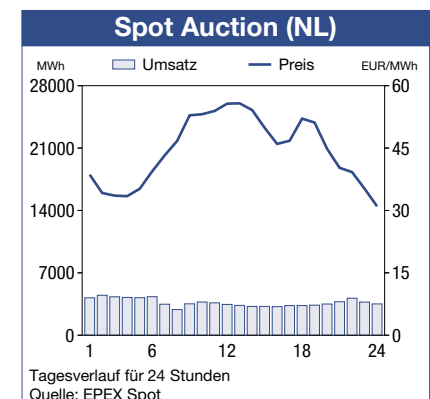
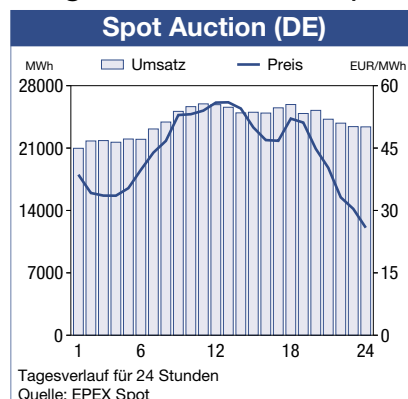
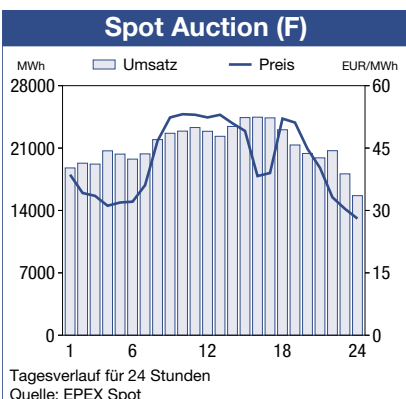
### Spot Auction (DE)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	23.12.	22.12.	23.12.	22.12.
<b>Stunden</b>				
1	38,60	1,49	20973,5	27061,0
2	34,20	-0,02	21795,8	28586,9
3	33,57	-7,51	21840,1	29050,8
4	33,55	-9,80	21654,3	28996,6
5	35,36	-7,22	22016,0	28472,1
6	39,76	-1,13	21983,8	26770,4
7	43,90	1,34	23143,2	27046,7
8	46,72	27,25	23921,7	26406,8
9	52,94	29,99	25116,8	27957,9
10	53,14	32,27	25647,8	28284,5
11	54,00	27,95	25958,9	29358,1
12	55,93	33,22	25869,2	28607,1
13	56,00	34,27	25578,4	27975,4
14	54,51	34,11	24949,8	27647,0
15	49,97	36,26	25017,9	27255,2
16	46,92	44,95	24927,3	27194,0
17	46,75	49,05	25514,6	28165,2
18	52,08	55,91	25886,3	28953,9
19	51,13	54,15	24878,6	28923,3
20	44,82	53,90	25228,8	28369,9
21	40,25	47,87	24236,4	26523,5
22	33,15	42,28	23794,9	25274,7
23	30,39	43,98	23407,1	23734,5
24	25,85	40,00	23379,6	22802,0
	Durchschnittspreise		Gesamtumsätze	
Base	43,90	27,69	576721	659418
Peak (09-20)	51,52	40,50	304574	338692
OffPeak1 (01-08)	38,21	0,55	177328	222391
OffPeak2 (21-24)	32,41	43,53	94818	98335

### Spot Auction (NL)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	23.12.	22.12.	23.12.	22.12.
<b>Stunden</b>				
1	38,60	19,76	4201,1	3261,1
2	34,20	30,72	4482,7	3567,3
3	33,56	13,96	4312,7	3473,9
4	33,44	14,00	4240,6	3474,8
5	35,21	4,45	4210,4	3497,4
6	39,40	6,53	4319,9	3702,2
7	43,24	30,40	3478,9	3925,9
8	46,72	49,20	2879,3	3590,7
9	52,87	41,99	3523,6	3777,5
10	53,14	43,87	3727,2	3936,5
11	53,92	51,99	3633,6	3859,0
12	55,67	52,80	3457,6	3743,7
13	55,75	50,80	3349,2	3735,6
14	54,15	48,35	3229,0	3705,0
15	49,88	48,00	3232,6	3695,1
16	46,00	46,00	3207,3	3838,3
17	46,75	52,80	3327,6	4169,3
18	52,08	55,91	3326,4	4258,0
19	51,13	54,15	3373,4	3529,8
20	44,82	53,90	3501,7	3642,0
21	40,25	47,65	3758,3	3694,1
22	39,22	42,28	4150,9	4291,2
23	35,23	43,98	3718,9	3927,1
24	31,00	40,00	3513,2	3609,2
	Durchschnittspreise		Gesamtumsätze	
Base	44,43	39,31	88156	89905
Peak (09-20)	51,35	50,05	40889	45890
OffPeak (01-08 u. 21-24)	37,51	28,58	47267	44015

## Tagesverlauf EPEX Spot



## CO<sub>2</sub>-Preisüberblick

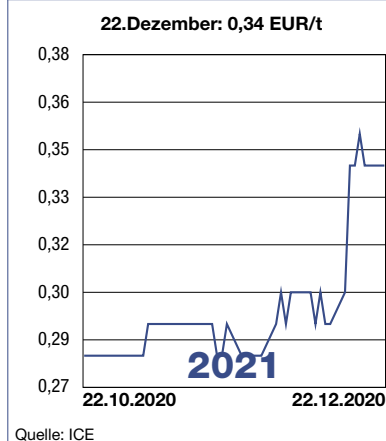
EUA-Terminmarkt	22.12.	21.12.
<b>ICE</b>		
Schlusskurse in EUR/t		
Januar 2021	31,01	30,76
Umsatz	90	33
Februar 2021	31,01	30,76
Umsatz	-	-
März 2021	31,03	30,77
Umsatz	443	488
Juni 2021	31,07	30,81
Umsatz	-	-
September 2021	31,11	30,85
Umsatz	-	-
Dezember 2021	31,15	30,89
Umsatz	10813	21576
Dezember 2022	31,39	31,14
Umsatz	689	841
Dezember 2023	31,72	31,46
Umsatz	83	26
<b>EEX European Carbon Futures</b>		
Dezember 2021	31,15	30,89
Umsatz	807000	844000
Dezember 2022	31,40	31,15
Umsatz	57000	181000
<b>EUA-Spotmarkt</b>		
Preise in EUR/t (3. Handelsperiode)		
<b>ICE (Daily Future)</b>	30,99	30,73
Umsatz	759	323
<b>EEX</b>	31,01	30,76
Umsatz	133000	169000

CER-Terminmarkt	22.12.	21.12.
<b>ICE</b>		
Januar 2021	0,34	0,34
Umsatz	-	-
Februar 2021	0,34	0,34
Umsatz	-	-
März 2021	0,34	0,34
Umsatz	-	-
<b>EEX</b>		
Dezember 2021	0,30	0,30
Umsatz	-	-
<b>CER-Spotmarkt</b>		
<b>EEX</b>		
Grün	0,29	0,29
<b>EUAA-Terminmarkt</b>		
<b>EEX European Aviation Allowances</b>		

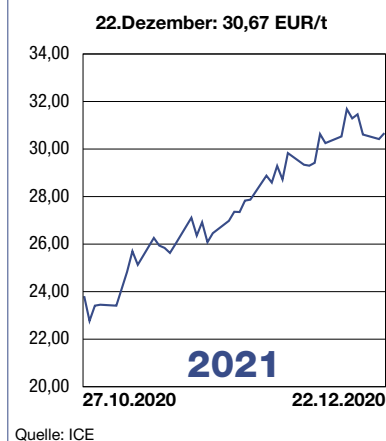
### ICE EUA-Future Jan. 2021



### ICE CER-Future Jan. 2021



### Spread EUA/CER Jan. 2021



## EnergySource

Energie-Informationsplattform

1 Woche lang testen:  
kostenfrei &  
unverbindlich

### Kontakt:

Tel.: + 49 (0) 69 / 271 07 60 11  
E-Mail: energie@mbi-infosource.de  
Web: www.mbi-energysource.de



Nachrichten | Marktdaten | Prognosen

www.mbi-infosource.de